

## Impuls in den Tag – Mittwoch, 13.1.2021

---

von Dominique Kreichgauer

### Der Teebeutel

Was hat ein Teebeutel mit Kirche und Glauben zu tun?

Genau wie ein Teebeutel färben wir auf unsere Umgebung ab, wenn wir uns reinhängen, wenn wir unseren Glauben tatkräftig leben.

Unsere Mitmenschen werden das merken und dann kann es sein, dass sie durch unser Beispiel angesteckt werden.

Deshalb dürfen wir uns als Kirche nicht abschotten.

Ein in Plastik eingeschweißter Teebeutel kann nicht so wahnsinnig viel abfärben. Und sollte man es dank zu heißen Wassers dennoch schaffen, wird er wie Plastik schmecken. Wir müssen uns trauen, offen zu werden, damit die Menschen authentischen und aromatischen Tee finden. Apropos, „aromatisch“: Je nach Tee stecken in so einem Teebeutel viele verschiedene Zutaten, die nur gemeinsam das Aroma ausmachen.

So setzt sich auch eine Kirchengemeinde aus vielen verschiedenen Menschen zusammen, die alle ihren Teil beitragen. Jede Zutat ist wichtig - sonst schmeckt der Tee am Ende seltsam.

Und was ist besser als ein Teebeutel? Zwei Teebeutel! Oder sogar drei.

Was bei einer Tasse nicht auffällt, wird bei einer Kanne Tee dann schon sehr dünn. Wir können nicht alleine glauben, wir brauchen die Gemeinschaft dafür.

Jesus hat gesagt: *„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“*.

Also: Trauen wir uns, ins heiße Wasser zu springen!



Quellen

Foto | © congerdesign / cc0 – gemeinfrei by pixabay.com

Text | Aus „Alles hat seine Zeit“